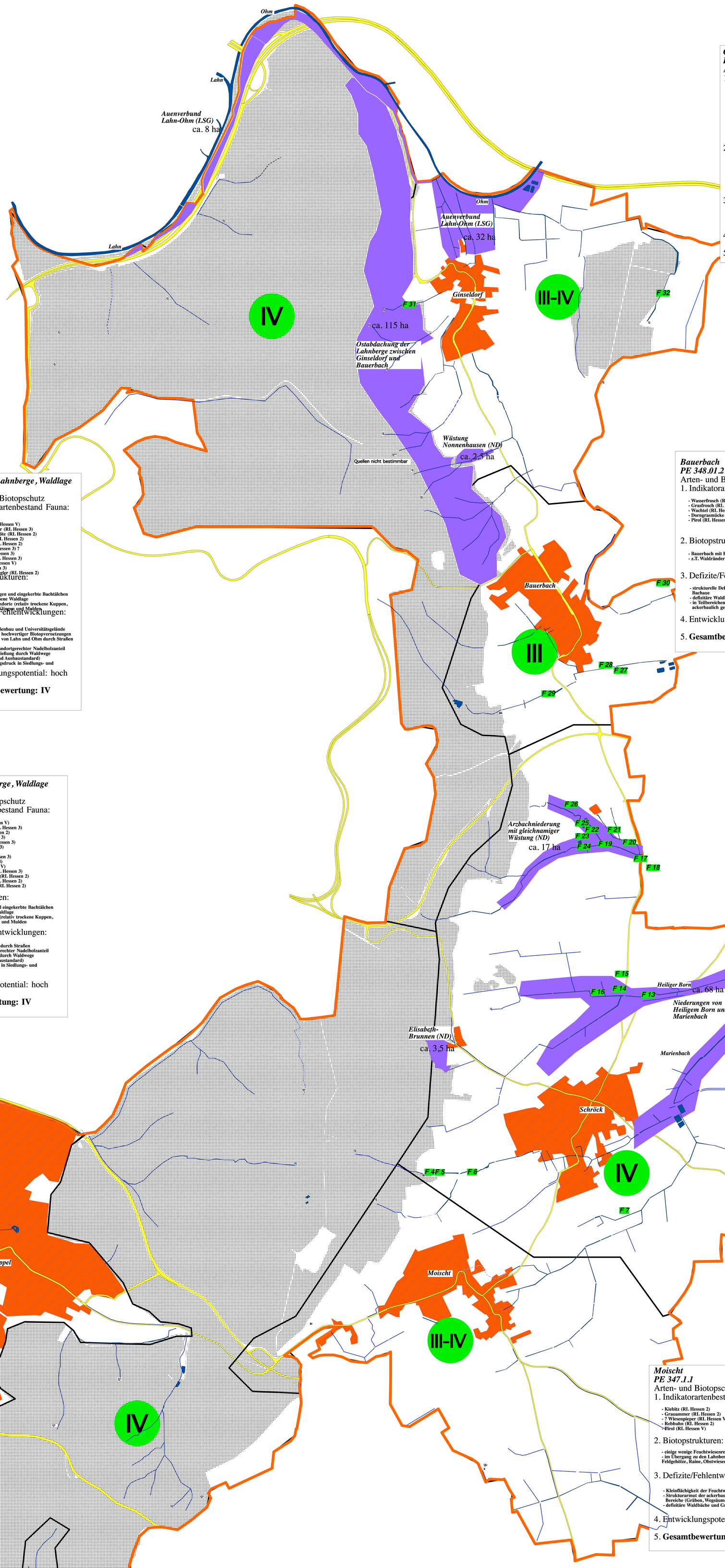

Ginseldorf
PE 347.0.1/2/3
Arten- und Biotopschutz
1. Indikatorartenbestand Fauna:

- ? Kiebitz (RL Hessen 2)
- Dorngrasmücke (RL Hessen V)
- Feldlerche (RL Hessen V)
- Neuntöter (RL Hessen V)
- ? Wiesenpieper (RL Hessen V)
- Gelbspötter (RL Hessen V)
- Bergmolch (RL Hessen V)
- Feuersalamander (RL Hessen 3)
- ? Geburtshelferkröte (RL Hessen 2)
- Grasfrosch (RL Hessen V)

2. Biotopstrukturen:

-Ohm mit Ufergehölzsaum
- diverse Feldgehölze (z.B. Wüstung Nonnenhausen)
- Ginselbach mit Ufergehölzen
- z.T. Waldränder
- Magerstandorte und Sukzessionsflächen bei Schönbach

3.Defizite/Fehlentwicklungen:

- großflächige Entwässerungen in der Ohmaue
- defizitäre Waldbäche
- Strukturarmut der ackerbaulich genutzten Bereiche

4. Entwicklungspotential: mittel

5. **Gesamtbewertung: III-IV**

nördliche Lahnberge, Waldlage
TE 348.01
Arten- und Biotopschutz
1. Indikatorartenbestand Fauna:

- Bergmolch (RL Hessen V)
- Feuersalamander (RL Hessen 3)
- Geburtshelferkröte (RL Hessen 2)
- Mittelspecht (RL Hessen 2)
- Grünspecht (RL Hessen 2)
- Rotmilan (RL Hessen 3) ?
- Habicht (RL Hessen 3)
- Grauspecht (RL Hessen 3)
- Kuckuck (RL Hessen V)
- Pirol (RL Hessen 3)
- Kleiner Abendsegler (RL Hessen 2)

2. Biotopstrukturen:

- zahlreiche Klingen und eingekerbte Bachtälchen
- große, geschlossene Waldlage
- viele Sonderstandorte (relativ trockene Kuppen, relativ feuchte Klingen und Mulden

3. Defizite/Fehlentwicklungen:

- im Süden Straßenbau und Universitätsgelände
- Zerschneidung hochwertiger Biotopvernetzungen zu den Talauen von Lahn und Ohm durch Straßen am Hangfuß
- hoher, nicht standortgerechter Nadelholzanteil
- z.T. Übererschließung durch Waldwege (Wegedichte und Ausbaustandard)
- hoher Erholungsdruck in Siedlungs- und Parkplatznähe

4. Entwicklungspotential: hoch

5. **Gesamtbewertung: IV**

Bauerbach
PE 348.01.2
Arten- und Biotopschutz
1. Indikatorartenbestand Fauna:

- Wasserfrosch (RL Hessen 3)
- Grasfrosch (RL Hessen V)
- Wachtel (RL Hessen 3)
- Dorngrasmücke (RL Hessen V)
- Pirol (RL Hessen V)

2. Biotopstrukturen:

- Bauerbach mit Feuchtwiesen
- z.T. Waldränder und vorgelagerte Gebölze

3. Defizite/Fehlentwicklungen:

- strukturelle Defizite am Bauerbach und Bachaue
- defizitäre Waldbäche
- in Teilbereichen Strukturarmut der ackerbaulich genutzten Bereiche

4. Entwicklungspotential: mittel

5. **Gesamtbewertung: III**

südliche Lahnberge, Waldlage
TE 348.01
Arten- und Biotopschutz
1. Indikatorartenbestand Fauna:

- Bergmolch (RL Hessen V)
- Feuersalamander (RL Hessen 3)
- Baumfalke (RL Hessen 2)
- Rotmilan (RL Hessen 3)
- Schwarzmilan (RL Hessen 3)
- Habicht (RL Hessen 3)
- Pirol (RL Hessen 3)
- Grauspecht (RL Hessen 3)
- Sperber (RL Hessen 4)
- Kuckuck (RL Hessen V)
- Zwergfledermaus (RL Hessen 3)
- Bechsteinfledermaus (RL Hessen 2)
- Braunes Langohr (RL Hessen 2)
- ?: Großes Mausohr (RL Hessen 2)

2. Biotopstrukturen:

- zahlreiche Klingen und eingekerbte Bachtälchen
- große, geschlossene Waldlage
- viele Sonderstandorte (relativ trockene Kuppen, relativ feuchte Klingen und Mulden

3. Defizite/Fehlentwicklungen:

- viele Zerschneidungen durch Straßen
- hoher, nicht standortgerechter Nadelholzanteil
- z.T. Übererschließung durch Waldwege (Wegedichte und Ausbaustandard)
- hoher Erholungsdruck in Siedlungs- und Parkplatznähe

4. Entwicklungspotential: hoch

5. **Gesamtbewertung: IV**

Schröck
PE 347.1.1
Arten- und Biotopschutz
1. Indikatorartenbestand Fauna:

- ? Bekassine (RL Hessen 2)
- Braunkehlchen (RL Hessen 2)
- Wachtelkönig (RL Hessen 1)
- Wiesenpieper (RL Hessen V)
- Kiebitz (RL Hessen 2)
- Grauammer (RL Hessen 2)
- Rebhuhn (RL Hessen 2)
- Gartenrotschwanz (RL Hessen 3)
- Erdkröte (RL Hessen V)
- Grasfrosch (RL Hessen V)
- Feuersalamander (RL Hessen 3)
- Bergmolch (RL Hessen V)
- Teichmolch (RL Hessen V)
- Wasserfrosch (RL Hessen 3)
- Sumpfschrecke (RL Hessen 3)
- Wiesengrashüpfer (RL Hessen 3)
- Kurzfl. Schwertschrecke (RL Hessen 3)
- Schwarzblauer Bläuling (RL Hessen 3)
- u.a. (s. Fauna-Bericht im Anhang, Kapitel 6.4)

2. Biotopstrukturen:

- Feuchtgebiet Wüstung Artzbach
- feuchte Niederungsbereiche von Arzbach, Marienbach, Heiligem Born, Mauerwiesen
- Feldgehölz bei den Sportplätzen
- z.T. Waldränder
- Richtung Lahnberge einige Hecken, Stufenraine, etc.

3. Defizite/Fehlentwicklungen:

- strukturelle Defizite an Marienbach, Heiligem Born und Arzbach sowie dem Gewässerumfeld
- Strukturarmut der ackerbaulich genutzten Bereiche (Gräben, Wegsäume, etc.)

4. Entwicklungspotential: hoch

5. **Gesamtbewertung: IV**

pel
348.02.2
n- und Biotopschutz
ndikatorartenbestand Fauna:

laukehlchen (RL Hessen 3)
lußregenpfeifer (RL Hessen 3)
isvogel (RL Hessen 3)
raunkehlchen (RL Hessen 2)
ebhuhn (RL Hessen 2)
Vasseramsel (RL Hessen V)
elbspötter (RL Hessen V)
irol (RL Hessen V)
rünspecht (RL Hessen V)
Vasserfledermaus (RL Hessen 3)
chwarzblauer Bläuling (RL Hessen 3)
rasfrosch (RL Hessen V)
euersalamander (RL Hessen 3)

iotopstrukturen:

ahn mit Ufergehölzen
größere Grünländereien im Tal
tellenweise gut ausgeprägte Übergangs-
ereiche zwischen Lahnbergen und Talraum
Bäche, Waldränder, Eselsgrund)

efizite/Fehlentwicklungen:

Überbauung, Zerschneidung und intensive
grarnutzung im Lahntal
gewässerökologische Defzite der Lahn
nur noch Rudimente früherer Feuchtwiesen
(Flächengröße und Zustand)
defizitäre Bäche und Gräben

ntwicklungspotential: mittel

esamtbewertung: III-IV

hausen
48.02.1
n- und Biotopschutz
dikatorartenbestand Fauna:

ogel (RL Hessen 3)
bspötter (RL Hessen V)
l (RL Hessen V)
ckuck (RL Hessen V)
afstelze (RL Hessen V)
lkröte (RL Hessen V)
sfrosch (RL Hessen V)
sserfrosch (RL Hessen 3)
gmolch (RL Hessen V)
hmolch (RL Hessen V)

otopstrukturen:

G Lahnaue
n mit Ufergehölzen und kleinen
ässern
Weichholzaue
Waldränder
htung Lahnberge einige Hecken,
nraine,
lgehölze, Obstgehölze

fizite/Fehlentwicklungen:

inflächigkeit des NSG Lahnaue
nsive Agrarnutzung in weiten Teilen der
naue
zitäre Bäche und Gräben
ge Waldränder

twicklungspotential: mittel

esamtbewertung: III-IV

Moischt
PE 347.1.1
Arten- und Biotopschutz
1. Indikatorartenbestand Fauna:

- Kiebitz (RL Hessen 2)
- Grauammer (RL Hessen 2)
- ? Wiesenpieper (RL Hessen V)
- Rebhuhn (RL Hessen 2)
- Pirol (RL Hessen V)

2. Biotopstrukturen:

- einige wenige Feuchtwiesenreste und Grabenränder
- im Übergang zu den Lahnbergen einige Hecken, Feldgehölze, Raine, Obstwiesen

3. Defizite/Fehlentwicklungen:

- Kleinflächigkeit der Feuchtwiesen
- Strukturarmut der ackerbaulich genutzten Bereiche (Gräben, Wegsäume, etc.)
- defizitäre Waldbäche und Grabensysteme

4. Entwicklungspotential: mittel

5. **Gesamtbewertung: III-IV**

Bortshausen
PE 348.01.1
Arten- und Biotopschutz

1. Indikatorartenbestand Fauna:

keine aktuellen Nachweise gefährdeter Indikatorarten

2. Biotopstrukturen:

- Agrarbereiche überwiegend strukturreich mit Hecken, Stufenrainen, Feldgehölzen, Obstwiesen
- alter Steinbruch
- einige Waldränder
- Bäche meist strukturell verarmt

3. Defizite/Fehlentwicklungen:

4. Entwicklungspotential: mittel

5. **Gesamtbewertung: III-IV**

Ökologische Gesamtbewertung Arten- und Biotopschutz

	V - sehr wertvoll
IV	IV - wertvoll
III-IV	III-IV - eingeschränkt wertvoll
III	III - von Bedeutung
	II - von untergeordneter Bedeutung
	I - ohne Bedeutung

N

0 250 500 1000 m

Leitbildkarte

Vorrangflächen für die Entwicklung naturnaher Lebensräume gem. § 1 Abs. 2 HENatG

140 ha — Vorrangfläche mit Flächengröße

Flächenbilanz

Gesamtfläche	**4780 ha**
Vorrangflächen Naturschutz	
Naturschutzgebiet im Lahntal bei Ronhausen ("Unterm Wolfsberg")	10ha
Lahntal (LSG "Auenverbund Lahn-Ohm"; nur Flächen innerhalb LP Ost gezählt)	67 ha
Ostabdachung Lahnberge; Waldstreifen von Ginseldorf bis Bauerbach	115 ha
Wüstung Nonnenhausen	2,5 ha
engerer Bereich Elisabethenbrunnen (ND)	3,5 ha
Arzbachniederung mit gleichnamiger Wüstung	17 ha
Niederungen von Heiligem Born und Marienbach	68 ha
Ohmniederung bei Ginseldorf (LSG"Auenverbund Lahn-Ohm")	32 ha
zusammen:	**(ca. 6,6%) 315 ha**

Die dargestellte Gesamtbewertung entspricht der letzten Zeile (1.-5.) der jeweiligen Textfelder. Nähere Erläuterungen zu den Teilbewertungen im Textteil

PE = Planungseinheit
TE = Teileinheit

RL = Rote Listen für gefährdete Tier- und Pflanzenarten
0 = Ausgestorben oder verschollen
1 = Vom Aussterben bedroht
2 = Stark gefährdet
3 = Gefährdet
4 = Potentiell gefährdet
V =Arten der Vorwarnliste

Definition der Wertstufen (zu Nr.5, Gesamtbewertung)
V = sehr wertvoll
IV = wertvoll
III-IV = eingeschränkt wertvoll
III = von Bedeutung
II = von untergeordneter Bedeutung
I = ohne Bedeutung

F 4 = Fundpunkte gefährdeter Indikatorarten (vgl. Fauna-Teilgutachten im Textanhang)

Genehmigungsverfügung des RP Gießen gem. § 4 Abs. 6 HENatG	17. Sept. 2002		
Anzeigebeschluss der Stadtverordnetenversammlung	24. Mai 2002		
	10.98	MS	
	5.98	MS	

AUFTRAG
Stadt Marburg
Landschaftsplan Ost

PLAN
Ökologische Gesamtbewertung Arten- und Biotopschutz Leitbild und Vorrangflächen

BÜRO GIEGER / BÄSSLER
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN U. PLANER
NECKARSTR. 237, TEL. 2859830 + 2859517
70190 STUTTGART

M 1: 20000 | BG/MS